

Quelle: <http://www.radiobremen.de/nachrichten/gesellschaft/diversity-preis102.html>

Diversity-Preis

8. Dezember 2014, 18:00 Uhr

"Bunter Schlüssel" für Bremer Friseursalon

Im Bremer Rathaus ist zum fünften Mal der Bremer Diversity-Preis "Der bunte Schlüssel – Vielfalt gestalten" verliehen worden. Institutionen, Firmen und Vereine, die sich für eine Kultur der Vielfalt einsetzen, werden jedes Jahr ausgezeichnet. In diesem Jahr ging der Preis unter anderem an den Friseurbetrieb: "Hairliners" – dort arbeiten Friseure aus zwölf unterschiedlichen Nationen.



Jasmina Alija (20) stammt aus dem Kosovo und arbeitet seit fast vier Jahren im Salon von "Hairliners". "Alle werden hier im Laden gleichbehandelt", freut sie sich. "Hier ist es nicht von Bedeutung, wo Du herkommst, sondern was Du kannst".



Magdalena Popiolek (33) stammt aus Polen und arbeitet seit 15 Jahren im "Hairliners". Sie freut sich für die anderen Kollegen mit Migrationshintergrund, dass sie hier frei von Vorurteilen beschäftigt werden. "Das Miteinander ist wichtig und funktioniert hier gut".



Chante Jones (20) stammt aus den USA und arbeitet seit fast drei Jahren im "Hairliners". Auch sie lobt das Miteinander unter den Kollegen. "Das freut auch den Kunden", ist sie sich sicher.



Sia Yahyaie (26) stammt aus dem Iran und arbeitet seit fünf Jahren im "Hairliners". Er sei stolz auf den Diversity-Preis und dankbar, dass sein Chef ihn damals aufgenommen habe. "Das ist ja auch ein gewisses Risiko und es ist nicht in die Hose gegangen. Vielleicht hätte ich ohne meinen Chef nie einen Job in Deutschland bekommen".



Khaled Azzam (35) stammt aus Jordanien und arbeitet seit drei Jahren im "Hairliners". "Hier im Laden habe ich erst richtig deutsch gelernt", berichtet er. Sein Chef, den er manchmal "Papa" nenne, respektiere die unterschiedliche Sprache und Religion seiner Mitarbeiter.



Esra Pul (26) stammt aus der Türkei und arbeitet seit fast zehn Jahren im "Hairliners". Sie finde die internationale Mischung hier toll, sagt sie. "Wir sind alle gleich". Mit den neuen Kollegen und ihrer Situation könne sie mitfühlen. "Ich unterstütze sie, so so oft es geht".

Vielfalt wird zum Gewinn

Auf den ersten Blick sehen die Salons von "Hairliners" aus, wie viele andere auch: ein großer heller Innenraum, Kunden sitzen auf schwarzen bequemen Stühlen und lassen sich die Haare schön machen. Aber hier ist etwas besonders: Die Mitarbeiter stammen unter anderem aus der Türkei, Jordanien, Polen, Frankreich oder Iran. Diese Vielfalt bedeutet für die Salons einen Gewinn: Die türkischstämmige Esra etwa kann etwas, was nur wenige ihrer Deutschen Kollegen können: Augenbrauen mit einem Faden zupfen. Die Türkei sei das absolut üblich, sagt sie: "Ich habe das meinen Kollegen beigebracht. Die konnten das nicht und es war meine Stärke". Die Vielfalt zeigt sich zuweilen auch bei der Mittagspause, wenn Esra mal was Leckeres aus ihrer Heimat kocht und mitbringt.

Vom leckeren Essen nascht auch Stefan Hagens, einer der Chefs bei "Hairliners". Dass er so ein buntes Team hat, sei Zufall, sagt er. Er nehme einfach den besten Bewerber. "Ich kann den Hype darum manchmal nicht verstehen. Für mich ist das normal". Über den "Diversity-Preis" freue er sich aber dennoch.

Beratungsstelle für Homosexuelle ausgezeichnet

Auch das Rat-und-Tat-Zentrum für Schwule und Lesben e.V. wurde am Montagabend ausgezeichnet. Der Verein nehme sich umfassend des wichtigen Diversity Rand-Themas der sexuellen Orientierung an, heißt es in der Begründung der Jury. Neben der Beratung betreibe der Verein wirksame Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit zur Anerkennung geschlechtlicher wie sexueller Vielfalt. Dem Rat & Tat Zentrum komme dabei eine singuläre Stellung im Bremer Raum zu.

Das inhabergeführte Bremer Logistikunternehmen Röhlich Logistics wird ausgezeichnet für die "bewusste Schaffung einer kulturellen Vielfalt der Belegschaft, für das beispielhafte internationale Nachwuchsförderprogramm, für das Vorantreiben der Familienfreundlichkeit im Unternehmen sowie für die Herstellung ausgewogener Geschlechterverhältnisse". Die Jury würdige die Haltung und Maßnahmen von Röhlich Logistics als ermutigendes Beispiel für andere Mittelständler.

Der mit 2.000 Euro dotierte Förderpreis geht in diesem Jahr an "Inca – Internationales Café" – eine ehrenamtliche Initiative von Studierenden zur Förderung des Potentials von Flüchtlingen.